

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 9

Artikel: Denkste!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-602098>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KÜRZEST- GESCHICHTE

Veraltete Lehre

Weil in der Welt der Antike erst sieben Planeten bekannt waren, galt es als ausgemacht, dass 1. das Weltall aus sieben Sphären bestand, 2. der Mensch über sieben Löcher verfügte, 3. die Welt in sieben Farben leuchtete, 4. das Wissen in sieben Künste zerfiel, 5. der Klang in sieben Intervalle zerlegt werden konnte, 6. es sieben Weltwunder und 7. genau sieben Todsünden gab. Inzwischen sind wir in unserem Sonnensystem auf neun Planeten gekommen, und die Lehre der Alten muss über den Haufen geworfen werden. Oder will einer bestreiten, dass der Mensch über *neun* Öffnungen verfügt?

Heinrich Wiesner

Denkste!

Automobilwerbung (gesehen in der Zeit): «Kaufen Sie Ihr nächstes Automobil wie Ihr nächstes Flugzeug.»
Dabei gedacht: Eben! *ur*

Konsequenztraining

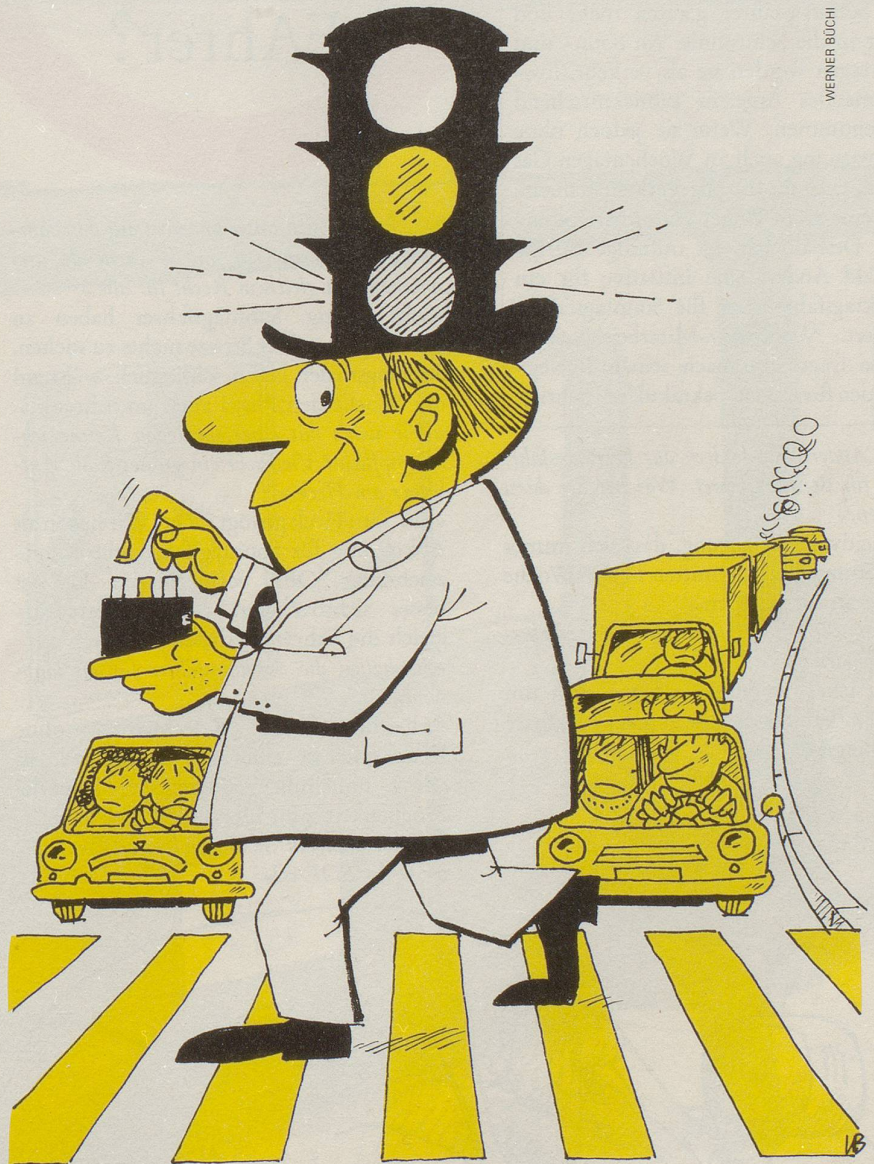
Der Krimispezialist Alfred Hitchcock meinte zu seiner Abneigung gegen das Chauffieren: «Wer nicht Auto fährt, der kann keine Bussen bekommen!»
Boris

Apropos Fortschritt

Da und dort werden bei Waldarbeiten für den Transport wieder vermehrt Pferde (lebende, abgasfreie PS) eingesetzt. *pin*

Äther-Blüten

In der Radiosendung zum Thema «Zeit – haben, nehmen, geben» war zu hören: «I glaub, dass me Zit gwünt wämme öbbis langsam macht!» *Ohohr*



WERNER BÜCHI

Auch eine Lösung für unsere Verkehrsprobleme:
Der «Schutzhelm» für Fussgänger